

Elternbegleitung durch persönliche Beratung

- > eine ganz individuelle beratende Begleitung 2 mal jährlich je ca. 3 Stunden für alle Pflegeeltern
- > bei Bedarf zusätzlich noch kurzfristige Extra-Termine binnen einer Woche
- > überwiegend in den Beratungsräumen in Plauen, aber auch bei Bedarf vor Ort
- > unter Umständen mit zweiter Person zur Absicherung der Kinderbetreuung
- > Beratung ist eine „Fallbesprechung“ mit Blick auf die Entwicklung des Kindes
- > ersetzt nicht die Kontakte zum Jugendamt, sondern ist eine ergänzende Hilfe
- > die Idee ist eine unabhängige, wohlwollende, ganzheitliche und fachliche Fürsorge
- > es geht um die Reflexion der Erziehungsarbeit, samt neuen Impulsen, Anregungen
- > Themen bestimmen die Pflegeeltern selbst, kein strukturiertes Korsett, sondern Freiraum
- > inhaltlich ist alles denkbar: Bindungen, Phasen, Eltern, Wechsel, Übergänge, Erfolge, ...
- > soll Belastungen abfedern, Kompetenz erweitern und auf Hilfeplangespräche vorbereiten
- > viel Freiraum zum gemeinsamen Nachdenken, ggf. auch über Persönliches als Pflegeeltern
- > synchron erfolgt das Entstehenlassen einer Pflegechronik zur Erinnerung
- > die Beratung umfasst auch individuelle Vorschläge zu Vernetzungen, Angeboten & Hilfen
- > dient wie die Supervision bei pädagogischen Fachkräften der professionellen Draufsicht

Individuelle Familienbegegnungen

- > über Gespräche hinaus gibt es die „praktische“ Möglichkeit Dinge zu erleben & zu tun
- > als fakultatives Hilfeangebot, permanent für einen kleinen Teil der Pflegeeltern realisierbar
- > aufsuchend zu Hause bzw. in der Lebenswelt oder alternativ an Lernerfahrungsorten
- > dient der Situationswahrnehmung, dem besseren Verstehen und praktischen Impulsen
- > anvisiert mit 3 Treffen zu je 3-4 Stunden, ggf. ist auch mehr oder weniger möglich
- > ist Freiraum für gemeinsames Probieren und kann Veränderungsprozesse begleiten lassen
- > ggf. mit Videoarbeit, mit spielerischen Medien und auch Freizeit-/Erlebnispädagogik
- > auch entlastende Momente nur in 1:1 Konstellationen sind punktuell einmal möglich



Regelmäßig thematische Veranstaltungen in Kleingruppen

- > 4-5 Veranstaltung pro Jahr, fakultativ zur Auseinandersetzung mit Schwerpunktthemen
- > Wissensaneignung, Diskussion, Horizonterweiterung, Impulsgebung
- > sich weiterqualifizieren, nicht stehen bleiben, Alternativen bekommen, fit halten
- > sich austauschen, vergleichen, entlasten, stützen und Gemeinschaft erfahren
- > Wunschthemen anmelden und Dialogkultur organisiert dann Veranstaltungen
- > rechtzeitige Bekanntgabe der Veranstaltungen über Einladungen
- > an verschiedenen Orten, zum Teil von anderen, speziellen Fachleuten durchgeführt

Verschiedenste Präventions- & Regenerationsangebote

- > quasi als gewisses Extra ganz unterschiedliche Angebote, zumeist jenseits der Pädagogik
- > Hilfestellung zum besseren Umgang mit Widrigkeiten und persönlichen Hürden
- > Abfederung der physischen und psychischen Dauerbelastung als Eltern
- > als „schöne“ Angebote hin zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit und Motivation
- > auch ein Ausdruck der Wertschätzung und konkreten Fürsorge für den Alltag
- > viel denkbar, Vorstellung von Entspannungsverfahren, Vorträge, Kurse, Freizeiten
- > an verschiedenen Orten, zum Teil von anderen, speziellen Fachleuten durchgeführt